

# ...wenn die Uhren ticken.

In der kleinen Gemeinde Aalsmeer, ganz in der Nähe von Amsterdam befindet sich das weltgrößte Handelszentrum für Schnittblumen und Topfpflanzen. Hier steht mit etwa 1.3 Mill. Quadratmetern das größte Handelsgebäude der Welt. Es ist so groß wie 200 Fußballfelder. Der größte Teil der überdachten Fläche ist Kühlfläche, um Blumen und Pflanzen bei Temperaturen zwischen 5 und 10 Grad zu lagern. Die Ware kommt per Schiff, LKW oder Luftfracht an. Das geschieht meist in der Nacht. Nach der Anlieferung wer-

den Blumen und Pflanzen auf Transportkarren verladen und nach Qualitäten sortiert. Diese Karren werden auf einem weitläufigen Schienennetz durch die riesigen Hallen zu den drei Auktionsplätzen gefahren. In den Auktionssälen befinden sich 14 Versteigerungsuhr. In den Sälen sitzen etwa 400 Großblumenhändler, die die angebotene Ware begutachten und dann kaufen. Das geschieht über Mikrophon und Kopfhörer. Informationen erhalten sie auch über große Anzeigetafeln.



Die Uhren drehen sich so schnell wie ein Sekundenzeiger – allerdings entgegen dem Uhrzeigersinn. Der Käufer, der zuerst die Uhr stoppt, hat die Ware zu einem bestimmten Preis ersteigert. Die Karren verlassen den Saal. Nun wird die Ware gut verpackt in den Kühlräumen gelagert. Dort kann sie dann für den Kunden verladen werden. Täglich verlassen etwa 2000 LKWs die Hallen. In Aalsmeer werden täglich 20 Millionen Schnittblumen und 3 Millionen Topfpflanzen angeboten und verkauft. Um als Blumenhändler erfolgreich teilzunehmen, braucht man viel Erfahrung und Wissen. Man muss gute Ware erkennen und sich dann sekundenschnell für einen Preis entscheiden, für den man kauft. Ab 3 Uhr nachts beginnt das Spektakel, 5 mal in der Woche. Besucher können auf einer Galerie das bunte Treiben verfolgen. Ab Mittag kehrt dann wieder Ruhe ein – bis zum nächsten Morgen.

